



AUSSCHUSS FÜR UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT UND VERKEHR 15.03.2023

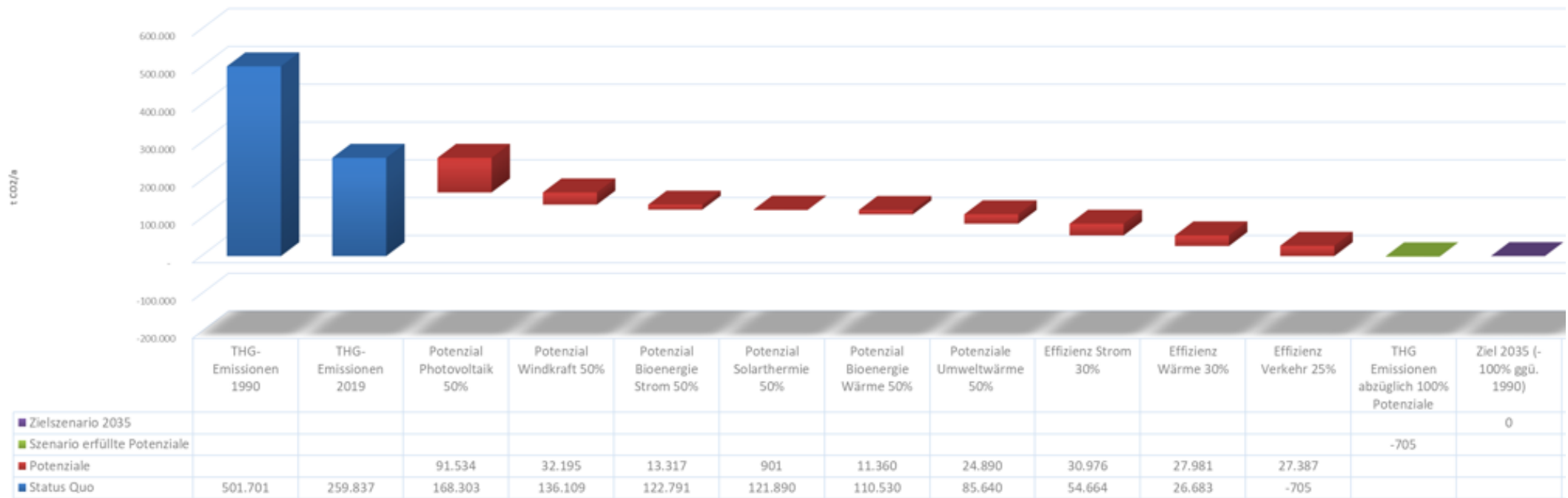
**VON HIGH-TECH BIS HEIMAT.
OELDE VERBINDET.**

TOP 1 BÜRGERFRAGESTUNDE

TOP 2 SACHSTANDSBERICHT KLIMASCHUTZKONZEPT M2023/610/5424

SZENARIO TREIBHAUSGAS-NEUTRALITÄT BIS 2035

THG-Emissionen 1990-2019-2035: Status Quo - Potenziale-Ziele



Einsparung von rund 260.000 t CO2 in 16 Jahren!

WO LIEGEN DIE GRÖßTEN HEBEL?

EE – Strom mit 53 %



Energieeffizienz mit 23 %



EE – Wärme mit 14 %



Mobilität mit 10 %
27 300 t CO₂

BILANZ NACH SEKTOREN

Stadt Oelde- THG-Bilanz nach Sektoren 2019

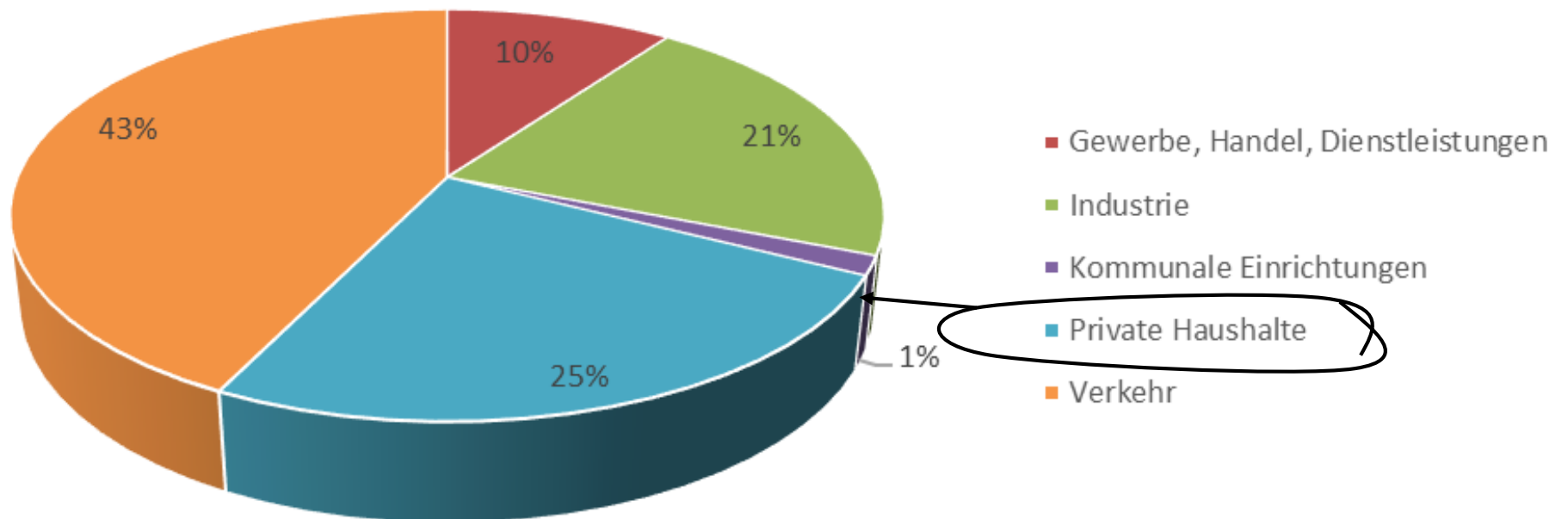











Abb.: THG-Bilanz nach Sektoren in 2019 (Quelle: Klimaschutzkonzept)

	<u>Leitthema I: Kommunikation und Bildung</u>
 	<u>Leitthema II: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz</u>
  	<u>Leitthema III: Mobilität und Verkehr</u>
    	<u>Leitthema IV: Klimawandelangepasste Stadtentwicklung</u>
 	<u>Leitthema V: Nutzerverhalten und Ressourcen</u>



Leitthema I: Kommunikation und Bildung

I.1 Öffentlichkeitsarbeit

	Beschreibung	Budget/HHSt.	Zeitpunkt
Klimaschutztag	<p>Vorstellung Klimaschutzkonzept unter Einbindung externer Akteure</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag und Ausstellung am Drostenhof - Aktionen zum Mitmachen 	5.000 Euro (14.01.01.5281001)	25.03.2023
Durchführung Klimaschutzpreis	Dieses Jahr steht der Preis unter dem Motto „Grün statt Grau – naturnaher Garten statt Schotterpiste“. Prämiert werden soll der schönste Vorgarten von Oelde bzw. Projekte, durch die ein Schotter- oder Steingarten in eine begrünte Fläche umgewandelt wurde. Die Bewerbung erfolgt anhand einer Projektbeschreibung und Fotodokumentation.	2.500 Euro (14.01.01.5318010)	März 2023 bis Oktober 2023
Kampagne Stadtradeln	In Kooperation mit dem Kreis Warendorf <ul style="list-style-type: none"> - 20.05.bis 09.06.2023 - Auftakt mit einer Sternfahrt zum Kreishaus (Tourenleitung ADFC) 	Kosten übernimmt der Kreis	20.5. bis 9.06.2023
Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW)	Arbeitskreis wird vom Kreis Warendorf koordiniert. Geplant: verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen	Kosten für Aktionen zur Kampagne	16. bis 22.09.2023
Runder Tisch Radverkehr	Gemeinsamer Dialog mit Bürgern (Radsportvereine), um den Radverkehr in Oelde zu verbessern		Ziel: 1x jährlich
Infostand der Verbraucherzentrale zu aktuellen Energiethemen	z.B. als Stand auf dem Wochenmarkt	kostenlos	perspektivisch

I.2 Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

VHS: Zertifizierungskurs „Klima.Fit“	Für Multiplikatoren in Unternehmen und Organisationen Programm und Inhalte stehen fest.	500 Euro (09.01.01.5281001)	ab 16.03.2023
Solarspaziergang	Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS und der SO für interessierte Bürger*innen. Bei einem lockeren Spaziergang durch eine ausgewählte Siedlung werden PV-Dächer gezeigt und Fragen beantwortet.	kostenlos	25. April 2023
Klimawettbewerb für Schulen			perspektivisch

I.3 Netzwerk mit Wirtschaft

Teilnahme am Netzwerk „Klimaneutrales Oelde“ von der IWO	Durch die Teilnahme des KSM sollen die Akteure aus der Wirtschaft bei der Umsetzung und Erreichung des Klimaschutzziels eingebunden werden. Ein Termin hat bereits im Dezember 2022 stattgefunden.	kostenlos	In Abstimmung mit der IWO
Angebot für Energie-Effizienzberatung für Unternehmen	Suche eines Kooperationspartners (z.B. IHK), der Oelder Unternehmen bezüglich Energie- und Ressourceneinsparungen beraten kann. Ausgabe von Beratungsgutscheinen - Kosten übernimmt die Stadt Oelde	Kosten für Dienstleister, der die Beratung übernimmt	perspektivisch
Beratungsangebot für mehr Nachhaltigkeit am Wirtschaftsstandort	Suche eines Kooperationspartners, der insbesondere Oelder Unternehmen bezüglich Nachhaltigkeit für das eigene Unternehmen beraten kann (Energie, Mobilität, Biodiversität, Klimaanpassung). Ausgabe von Beratungsgutscheinen - Kosten übernimmt die Stadt Oelde	Kosten für Dienstleister, der die Beratung übernimmt	perspektivisch



Leitthema II: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

II.1. Photovoltaik

	Beschreibung	Budget	Zeitpunkt
Förderprogramm für Stecker-PV-Geräte	Fortschreibung des Förderprogramms aus dem Jahr 2022	35.000 Euro (09.01.03.5318010)	ab 01.03.2023
Ausbau von PV auf städtischen Gebäuden	Sowohl in Eigenregie, als auch in Kooperation mit der BEGO. Die ersten Schritte wurden bereits eingeleitet: <ul style="list-style-type: none"> - Rathaus in Eigenplanung - Feuer- und Rettungswache Oelde in Eigenplanung - Vereinsheim Lette mit BEGO - Feuer- und Rettungswache Lette mit BEGO - ... 	300.000 Euro (01.10.01/7063.7853001)	ab sofort (in Abhängigkeit von Verfügbarkeiten)
Teilnahme am Wettbewerb	Seit 2021 nimmt die Stadt Oelde am Bundesweiten Wettbewerb teil, bei dem die Kommunen am an der Ausbaugeschwindigkeit	Kostenlos	Bis die erste Kommune den Ausbau pro Kopf verdoppelt hat.
Ausarbeitung eines Kriterienkataloges für den Ausbau von Flächen-PV-Anlagen	Zusammen mit dem FD 610 werden Kriterien erstellt, die zur Vergabe von Flächen an Investoren herangezogen werden sollen (Größe, Ertrag, Beteiligung von Bürgern, Naturschutz, ...)	kostenlos	In Bearbeitung
PV auf Gewerbedächern	Vorstellung von Best-Practice-Beispielen als Beratungsangebot	kostenlos	perspektivisch

II.2 Windkraft

Förderung der Windkraft im Stadtgebiet	Aufhebung der Vorrangzonen für den Bau von WKA im Flächennutzungsplan	Kosten für ext. Planungsbüro	In Bearbeitung; vorr. bis Ende 20231
Bau von WKA an Gewerbestandorten	Vorstellung von Best-Practice-Beispielen, z.B. Craemer	kostenlos	perspektivisch

II.3 Bioenergie

Einbindung der Bioenergie in die Kommunale Wärmeplanung	Siehe II.5		
---	------------	--	--

II.4 Ausbau der Solarthermie

Durchführung einer Öffentlichkeitskampagne/ Kooperation mit dem örtlichen Handwerk	Beratung von Bürgern und Unternehmen über die Funktion und die Vorteile von Solarthermieanlagen		perspektivisch
--	---	--	----------------

II.5 Wärmeplanung

Erstellung einer „Kommunalen Wärmeplanung“	Laut Gesetzgeber werden die Kommunen in NRW voraussichtlich ab 2024 dazu verpflichtet sein, eine kommunale Wärmeplanung (KWP) zu erstellen.	Die Kosten für die Erstellung werden bis zu 90% gefördert.	Fertigstellung bis Mitte 2024 (Schätzung)
--	---	--	---

II.6 Sanierung Altbaubestand

Anfertigung einer „Sanierungsbroschüre“	Kooperation mit dem Münsterland e.V. im Rahmen der Kampagne „Münsterland ist Klimaland“ und Energy4Climate	500 Euro (09.01.01.5281001)	Bis Mitte 2023
Erstellung von Gebäudeleitlinien für nachhaltiges Bauen und Sanieren für öffentliche Gebäude	In Zusammenarbeit mit dem FD 012 Gebäudeleitlinien für städtische Gebäude für nachhaltiges Bauen und Sanieren erstellt werden.		perspektivisch

II.7 Energie- und Ressourceneffizienz

Anfertigung einer Broschüre zum Klimafreundlichen Bauen	Im Rahmen der Kampagne „Münsterland ist Klimaland“, Zielgruppe Bauherren in Oelde	500 Euro (09.01.01.5281001)	Bis Ende 2023
Durchführung von Kampagnen	Intensivierung vorhandener Kampagnen und Schaffung von neuen Beratungsangeboten, z.B. Energy4Climate, VZ oder Handwerk vor Ort (siehe auch I.1)	500 Euro (09.01.01.5281001)	Bis Ende 2023

Leitthema III: Mobilität und Verkehr

III.1 Radverkehr



	Beschreibung	Budget	Zeitpunkt
Förderprogramm Lastenräder und –anhänger	Zur Förderung der klimaneutralen Mobilität wird die Anschaffung von Lastenrädern und Lastenanhängern finanziell bezuschusst.	10.000 Euro	01.01. bis 31.12.
Umsetzung (und Fortschreibung) Radverkehrskonzept	Siehe Ausarbeitung zum Mobilitätskonzept	200.000 Euro	stetig

III. 2 E-Mobilität

Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos	In Kooperation mit der SO sollen bis Ende 2023 auch E-Ladesäulen in den Ortsteilen geschaffen werden.	30.000 Euro	Bis Ende 2023 (in Abhängigkeit der SO)
Anschaffung von Lastenrädern und E-Bikes/E-Scooters für die Stadtverwaltung	Durch die Aufstockung von E-Bikes und Lastenrädern im Fuhrpark sollen PKWs für Dienstfahrten ersetzt. Die Lastenräder werden für die Schulhausmeister angeschafft.	Zuschuss Billigkeits-RL 81.000 Euro	Bis Ende Q2
Schaffung von Planungsvoraussetzungen	Berücksichtigung von Flächen in B-Plänen und Bereitstellung von öffentlichen Flächen für den Ausbau der E-Lade- Infrastruktur.		stetig

III.3 ÖPNV und Carsharing

Einführung eines kreisweiten Carsharings	Zusammen mit 7 weiteren Kommunen aus dem Kreis WAF soll noch dieses Jahr ein Betreiber (per Ausschreibung) gefunden werden, der zwei Standorte je Kommune mit einem Carsharing-Fahrzeug anbietet.	5.000 Euro für 3 Jahre	bis Mitte 2024
Erstellung eines Konzeptes zur Aufwertung des ÖPNVs im Stadtgebiet	In Kooperation mit FD 320	50.000 Euro	Ende 2023
Errichtung einer Mobilstation und Ausbau der Fahrradstellplätze VOR dem Bahnhof	Im Rahmen eines Förderprojektes des Kreis Warendorfs werden bis zu 90% der Kosten übernommen	10.000 Euro	Planung 2023 Umsetzung 2024
Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität	Das Netzwerk bietet Informationen und Austausch rund um das Thema klimafreundliche Mobilität.	Mitgliedschaft frei /Einbringung in Netzwerke	
Einführung einer Mitfahr-/Pendler-App	Es soll ein kreisweiter Anbieter gefunden werden.		perspektivisch

Leitthema IV: Klimawandelangepasste Stadtentwicklung



IV.1 Erhalt der Biodiversität

	Beschreibung	Budget	Zeitpunkt
Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung	Zuschuss für Bürger/innen, die eine Dach- oder Fassadenbegrünung anbringen.	20.000	01.01. bis 31.12.2023
Bürgerbaum	Zur Förderung einer grünen Stadt sollen Bäume (anlassbezogen) an Bürger/innen verteilt werden. Konzept wird im Laufe des Jahres vorgestellt.	für 2024 einplanen	In Planung
Einführung einer Baumschutzsatzung zum Erhalt des Bestandes	Neben den Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen ist eine Baumschutzsatzung ein wichtiges Instrument zur langfristige Sicherung bestehender Bepflanzung und Entwicklung des Gehölzbestandes		Noch offen

IV.2 Vorsorge und Schutz vor Extremwetterereignissen

Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt	Eine gesetzliche Vorgabe verpflichtet Kommunen eine öffentlich zugängliche Trinkwasserquelle zu schaffen.	10.000 Euro (Sperrverm.)	Bis Ende 2023
Kreisweites Projekt zur Klimaanpassung in den Kommunen	Mitwirkung bei der Erstellung eines kreisweiten Anpassung-Konzeptes		Q2 (Abhängig von Förderbescheid und Stelle Klimaanpassungsmanager beim Kreis WAF)



Leitthema V: Nutzerverhalten und Ressourcen

V.1 Reduzierung des Abfallaufkommens und V.2 klimafreundlicher Konsum

	Beschreibung	Budget	Zeitpunkt
Einführung eines Mehrweg-Systems für Gastronomie und Take-Away-Food	Erste Gespräche sind bereits mit den Gastronomen vor Ort gelaufen, um den Bedarf zu definieren.	Ca. 30.000 Euro	bis Ende 2023
Abfallvermeidung und Abfalltrennung an den Oelder Schulen	Verbesserung der Abfalltrennung an den Schulen		perspektivisch

Übergeordnet

Monitoring der Maßnahmen und Ziele	Fortschreibung der CO2-Bilanz (alle 3-5 Jahre), Entwicklung und Anwendung von Kennzahlen zum Monitoren der Ziele		fortlaufend
------------------------------------	--	--	-------------

KLIMASCHUTZ-MONITORING

Monitoring-Element	Regelmäßige Durchführung	Instrument
Energie- und THG-Bilanz inkl. Darstellung der Potentialumsetzung	Alle 5 Jahre	Klimaschutz-Planer
Bewertung Einzelmaßnahmen	Stetig	Spezifische Kennzahlen und Meilensteine
Klimaschutzbericht (Kommunikation Maßnahmen)	1-2 Jahre	Bericht mit spezifischen Inhalten

Beispiel Indikatoren zur Zielverfolgung:

- Umgesetzte Potenziale für **erneuerbare Stromerzeugung in %**,
- umgesetzte Potenziale für **erneuerbare Wärmeerzeugung in % am lokalen Bedarf**,
- **umgesetzte Ausbaupotenziale für Nah- und Fernwärme** auf Basis der lokalen Siedlungsstruktur in %
- **Energieverbrauch** pro qm
- **Abfallmenge** pro Jahr
- Anzahl der **Förderanträge**
- Anzahl der **gepflanzten Bäume**



TOP 3 BESCHLUSS WEITERER MAßNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER KLIMAFREUNDLICHEN MOBILITÄT

Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept		
Radweg parallel zur Straße In der Geist	<ul style="list-style-type: none"> - Anbindung Marktkaufkreisel fertiggestellt - Aufbringung von Markierungen und Bodenschwellen erfolgt - In Planung: Umbau Zufahrt auf Konrad-Adenauer-Allee und Form der Beschilderung 	Kosten für den Umbau der Anbindung Konrad-Adenauer-Allee
Aufstellung weiterer Reparatursäulen für Fahrräder	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsteile - Weiterführende Schulen - Hochfrequentierte Orte, wie Vier-Jahreszeiten-Park und Pumptrack-Anlage 	1.500 Euro / Station
Errichtung einer Mobilstation und Ausbau der Fahrradstellplätze VOR dem Bahnhof	Im Rahmen eines Förderprojektes des Kreises Warendorf werden voraussichtlich bis zu 90 % der Kosten übernommen	Gem. Ratsbeschluss: 2023: 10.000 Euro 2024: Umsetzung
Radweg am Rathausbach	Alternative zur Ennigerloher Straße: <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung zwischen Von-Galen-Straße und Paulsburg ist Projekt Nr. 8 des Masterplan Innenstadt (Planung 2024/Bau 2025) - Zwischen Westring und Westrickweg: Ausgewiesene Route über Salzmann- und Gronowskistraße (Radwegenetz NRW) 	ab 2024
Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität	Das Netzwerk bietet Informationen und Austausch rund um das Thema klimafreundliche Mobilität.	kostenlos,
Einführung einer Mitfahr-/Pendler-App	In Kooperation mit weiteren kreisangehörigen Kommunen soll ein einheitlicher Anbieter gefunden werden	ab 2024

Weitere Maßnahmen mit Ratsbeschluss		
Förderprogramm Lastenräder- und -anhänger	Zur Förderung der klimaneutralen Mobilität wird die Anschaffung von Lastenrädern und Lastenanhängern für Privatleute finanziell bezuschusst	10.000 Euro
Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos	In Kooperation mit der SO sollen bis Ende 2023 auch E-Ladesäulen in den Ortsteilen geschaffen werden	30.000 Euro
Anschaffung von Lastenrädern und E-Bikes/E-Scootern für die Stadtverwaltung	Durch die Aufstockung von E-Bikes und Lastenrädern im Fuhrpark sollen PKW für Dienstfahrten ersetzt werden. Die Lastenräder werden für die Schulhausmeister angeschafft	81.000 Euro (100 % Förderung durch BilligkeitsRL)
Einführung eines kreisweiten Carsharings	Zusammen mit 7 weiteren Kommunen aus dem Kreis WAF soll noch dieses Jahr ein Betreiber (per Ausschreibung) gefunden werden, der zwei Standorte je Kommune mit einem Carsharing-Fahrzeug anbietet	ab 2024
Erstellung eines Konzeptes zur Aufwertung des ÖPNV im Stadtgebiet	In Kooperation mit FD 320	50.000 Euro
Initiative „Tempo 30“	Mit Ratsbeschluss vom 13.02.2023 tritt Oelde der Initiative bei, die sich für einen neuen straßenverkehrsrechtlichen Rahmen einsetzt, der es Kommunen ermöglicht, Tempo 30 als verkehrlich, sozial, ökologisch und baukulturell angemessene Höchstgeschwindigkeit dort anzuordnen, wo sie es für sinnvoll erachten	

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN UND CDU

I. Maßnahmen im Bereich 7 des „Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den drei Ortsteilen“



Eine klimaneutrale Erreichbarkeit des Vier-Jahreszeiten-Parks muss herbeigeführt bzw. verbessert werden. Im genannten Bereich werden die Mindestmaße von Geh- und Radweg deutlich unterschritten. Problematisch ist nach wie vor auch der Heckenbewuchs, der den Fußgängerbereich zumindest optisch weiter einschränkt. Darüber hinaus ist das Befahren des Radfahrbereichs auf eine Fahrtrichtung beschränkt, was für die Gegenrichtung Fahrbahnquerungen notwendig macht und zu einer unnötigen Gefährdung der Radfahrenden führt.

Folgende Verbesserungen schlagen wir vor:

- **Einrichtung eines in beide Richtungen befahrbaren Radfahrstreifens zulasten des Parkstreifens für PKW stadteinwärts, beginnend an der Einmündung des Pättchens (hinter dem Bauhof Vier-Jahreszeiten-Park) auf die Konrad-Ademauer-Allee bis zur Ampel Kreuzungsbereich „am Kalverkamp“.**

Stellungnahme:

Radfahrstreifen in beide Richtungen sind unabhängig von der Breite rechtlich unzulässig. Alternativ: Gehweg und Parkstreifen baulich angleichen, um einen offiziellen Radweg herzustellen. Das bedeutet aber einen sehr hohen Kostenaufwand.

- **Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit im Gesamtbereich auf 30 km/h für den motorisierten Verkehr**

Stellungnahme:

Nicht Umsetzbar - Der Park ist keine schützenswerte Einrichtung aus verkehrsrechtlicher Sicht (soziale Einrichtung, Schule, Kindergarten,...)

- **Einrichten von Haltezonen insb. für Familien, die mit „Tagesgepäck“ den Park und das Freibad besuchen**

Stellungnahme:

Es gibt bereits eine "Quasi-Hol- und Bringzone" auf dem Parkplatz-Gelände vor dem Haupteingang.

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – B 90/ GRÜNE

- **Zurückschneiden von Hecken an der Einmündung des Pättchens an Konrad-Adenauer-Allee/In der Geist (Pättchen zw. Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße und Konrad-Adenauer-Allee) zur besseren Einsicht und zum besseren Übergang auf Fahrradweg**

Stellungnahme:

Der Einmündungsbereich auf den Radweg Konrad-Adenauer-Allee wurde baulich erweitert, so dass eine bessere Einsicht geschaffen wird.



VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – B 90/ GRÜNE

Vierjahreszeitenpark

Einbindung der Parkplätze:

ggf. von Pott's Brauerei.

ggf. Marktkauf.

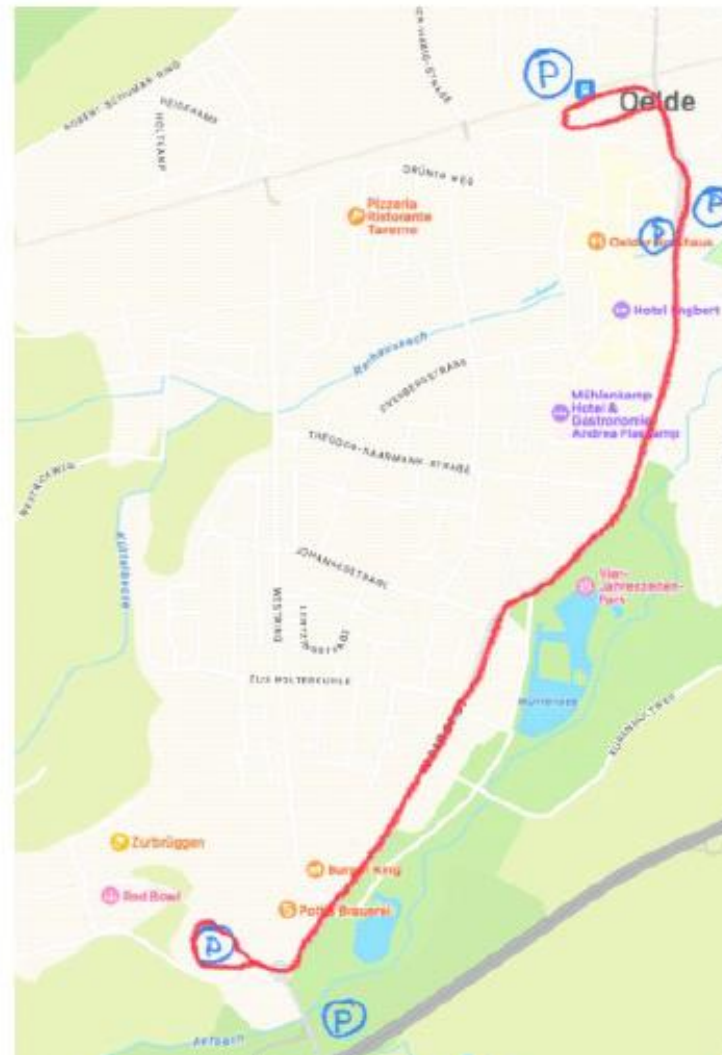
ggf. Zurbrüggen.

Carl-Haber Platz.

Parkplatz Haver+Böcker.

Bahnhofsparkplatz

dem ehemaligen u.
neuem geplanten



Stellungnahme:

Die Realisierung eines Shuttle-Services (Kosten, Parkflächen,...) wurde noch nicht geprüft. Hier ist vor allem das Forum zu beteiligen.

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – B 90/ GRÜNE

II. **Maßnahmen im Bereich 12 des „Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den drei Ortsteilen“**

Die mit dem Berliner Ring verknüpfte Straße Zum Sundern weist in einigen Abschnitten keine Radverkehrsführung auf. Im Kreuzungsbereich Zum Sundern/Berliner Ring sind keine Möglichkeiten zur sicheren Querung der Straße vorhanden. Gerade in diesem Bereich ist ein hohes Schülerverkehrsaufkommen vorhanden, so dass die Radverkehrsanlagen sicher und einfach verständlich sein müssen. Diese Maßnahme wird auch vom ADFC als wichtig erachtet. Folgende Verbesserungen schlagen wir vor:

- **Einrichtung einer Fahrradstraße: Zum Sundern - K11 Berliner Ring bis Axthausener Weg**
- **Schaffung eines Minikreisverkehrs: K11 Berliner Ring/Zum Sundern**

Stellungnahme:

- Die Straße Zum Sundern stellt einen „Sammler“ für die umliegenden Wohngebiete und eine Verbindung für den Außerortsverkehr dar. Muss verkehrsrechtlich geprüft werden.
- Maßnahme ist in Planung (Kreis Warendorf)

III. Entschleunigung Stromberger Straße L792



Die Kernstadt Oelde ist mittels der beidseitig parallel zur Stromberger Straße verlaufenden Wander- und Radverkehrswege mit dem Ortsteil Stromberg verbunden. Diese Wege stellen u.a. auch einen wichtigen Beitrag zur touristischen Erschließung dar. Die Wegführung sieht an verschiedenen Punkten eine Überquerung der Stromberger Straße vor, was zu einer erheblichen Gefährdung der Nutzenden führt.

Zur Entschärfung der Gefahrenpunkte schlagen wir vor:

- **Erstellung dreier Querungshilfen (s. Markierung) an den Übergängen der Wanderwege**
- **Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h**
- **Im Bereich „Waldeslust“ Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h**

Stellungnahme: Es handelt sich hier um eine Landstraße. Außerorts gilt grundsätzlich 100 km/h. Aufgrund vergangener Unfallschwerpunkte wurde die Geschwindigkeit z. T. bereits auf 80 bzw. 60 km/h reduziert. Seitdem ist kein Unfallschwerpunkt mehr vorhanden, sodass weitere Geschwindigkeitsreduzierungen nicht begründet werden können, da weitere Rechtsgrundlagen fehlen. Auch Querungshilfen sind aufgrund fehlender Bedarfe nicht geboten.

IV. Maßnahmen im Bereich 12 des „Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den drei Ortsteilen“

Für den im Radverkehrskonzept betitelten Bereich 6 „Ennigerloher Straße/Rathausbach“ wird für den Radweg entlang des Rathausbaches folgendes gefordert: „Als Alternativroute [zur Ennigerloher Straße] sollte der Radweg entlang des Rathausbaches weiter ausgebaut werden, [...]. Es sollte auf eine gradlinige Führung und wenn möglich auf eine Bevorrechtigung an Knotenpunkten geachtet werden“ (vgl. S. 79). Für die gesamte Maßnahme werden 250.000 Euro veranschlagt (vgl. S. 111).

Darin enthalten ist das Teilstück des Weges zwischen der Von-Galen-Straße und Paulsburg. Konkret ist geplant, den Weg, der aktuell nur für Fußgänger nutzbar ist, zu verbreitern und zu begradigen. Auch eine Bevorrechtigung der Fahrradfahrer an den Knotenpunkten Von-Galen-Straße und Paulsburg werden im Konzept genannt.

Diese Maßnahme wollen wir weiter ausbauen und konkretisieren:

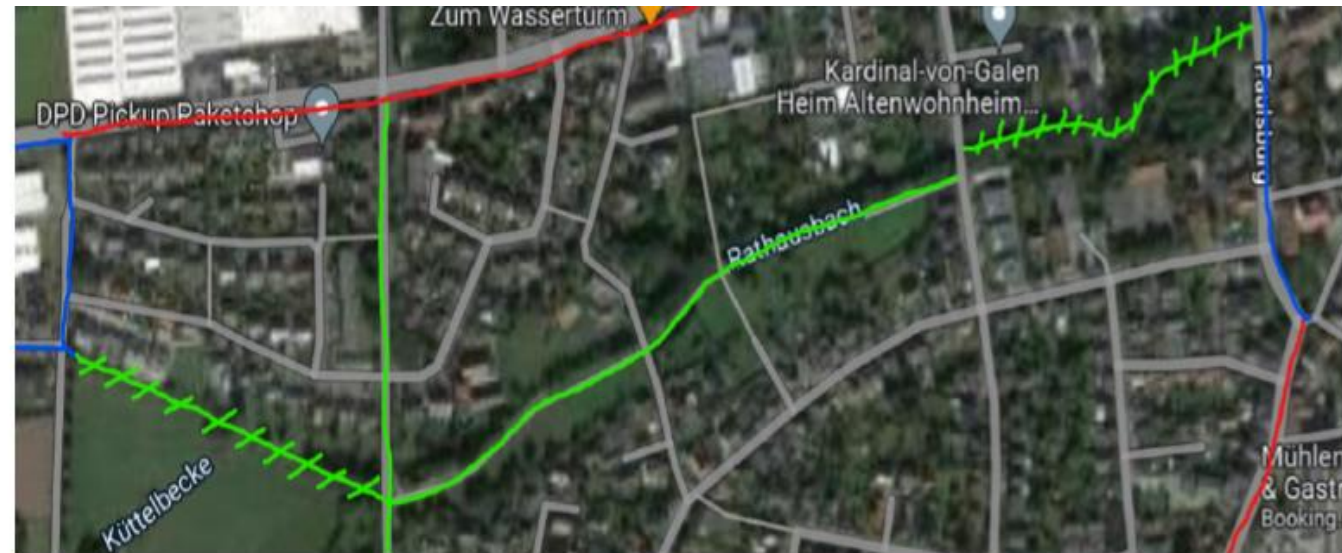
- **Um eine Bevorrechtigung der Fahrradfahrer an der Von-Galen-Straße zu schaffen, müssen die Umlaufsperrn am Ende der Pättchen weichen sowie die Bordsteinkanten abgesenkt werden für ein problemloses Überqueren der Straße. Zudem wäre an dieser Stelle ein Zebrastreifen die sicherste Variante zum Überqueren.**
- **Zusätzlich wollen wir auch das Teilstück des Radweges zwischen Von-Galen-Straße und Westring um ca. einen Meter verbreitern, um mögliche Zusammenstöße zwischen Spaziergängern (mit Hund) und Radfahrern zu vermeiden.**

Stellungnahme:

Vorfahrtsregelung und Zebrastreifen werden nach Abstimmung mit der Verkehrsbehörde abgelehnt. Die vorhandene Sperre hat eine bremsende Wirkung und soll Unfälle vermeiden. Eine Bordsteinabsenkung im Bereich neben der Sperre wird geprüft.

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – B 90/ GRÜNE

Zusätzlich fordern wir ein drittes Teilstück des Radweges zwischen Westring und Westrickweg neu zu bauen. Der Weg würde vom Westring aus weiter geradeaus über eine Weide bis zum Westrickweg führen (siehe grün gestrichelte Linie auf Karte).



Damit wäre die Alternativroute zur Ennigerloher Straße vollständig umgesetzt.

Stellungnahme:

Im Zuge der Überarbeitung der Radwegeführung vor zwei Jahren für das Knotenpunktsystem NRW wurde die Alternativroute über Salzmannstraße und Gronowskistraße in das offizielle Radverkehrsnetz NRW aufgenommen und ausgeschildert (rotes Fahrrad auf weißem Untergrund).

<https://radservice.radroutenplaner.nrw.de/rrp/nrwrwn/cgi?lang=DE>

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – B 90/ GRÜNE

Abschlussbemerkung:

Generell gibt es bei der Umsetzung der Maßnahmen aus dem „Klimaschutzkonzept Mobilität für den Radverkehr in der Stadt Oelde und den drei Ortsteilen“ Tabelle 10: Kurzfristige infrastrukturelle Maßnahmen immer noch Rückstände. Diese sollten, sofern noch nicht angestoßen oder umgesetzt, vorrangig in Angriff genommen werden.

Stellungnahme:

H:\610\WINWORD\6116 Klimaschutz\09 Mobilität\Mobilitätskonzept Oelde\2_Umsetzung\Stand der Maßnahmen Mobilitätskonzept.xlsx

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – CDU

Ausfahrt aus Kreisel Berliner Ring/Zum Sundern



Stellungnahme:

Umbau der Kreisel mit einhergehender Radwegeführung ist in Planung (Kreis Warendorf)

Bei schlechter Sicht, grade auch bei der schlechten Beleuchtung, dazu dann die vielen Scheinwerfer der Fahrzeuge, ist kaum ersichtlich, wo sich die Absenkung des Bordsteines befindet, zumal dazwischen wieder eine Erhöhung ist. Deutliche Kennzeichnung mit weißer Farbe wäre gut.

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – CDU

Letter Straße/Mittelweg



Stellungnahme:

Alternativroute über Mittelweg und im weiteren Verlauf parallel zur Letter Straße ist laut Karte „Rad Verkehrsnetz NRW“ bereits ausgewiesen.

Die Pfosten sollen PKW-Durchfahrten verhindern.

Aus Lette kommend ist die Radwegführung Richtung Innenstadt auf Höhe des Mittelwegs nicht optimal geregelt. Es gibt keinen Hinweis auf die „gewollte Umleitung“ über den Mittelweg. Auch umgedreht aus der Stadt kommend (wenn man über die Warendorfer Straße kommt) ist die Anbindung an den Radweg Richtung Lette verbesserungswürdig. Der Sinn der beiden Pfosten erschließt sich uns auch nicht vollkommen (Verhinderung von ein- oder ausfahrenden Autos?).

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – CDU

Radwegequerung Am Landhagen



Stellungnahme:

Situation wird vor Ort begutachtet. Bei Bedarf Anbringung eines Zusatzschildes (Querende Radfahrer) und einer Radweg-Markierung am Übergang.

Hier fehlt jedweder Hinweis auf den querenden Radweg „Oelde-Lette“, der durchaus mit E-Bikes mit höherer Geschwindigkeit in beiden Richtungen befahren wird.

Warendorfer Straße/Ostenfelde



Stellungnahme:

Eventuell Schild versetzen

– dies muss mit Rad Verkehrsnetz NRW abgestimmt werden

Wenn man über den Fußgänger-/Radweg an der Warendorfer Straße Richtung Lette unterwegs ist und Richtung Ostenfelde auf die Ostenfelder Straße abbiegen will, gibt es eigentlich keinen vernünftigen Übergang, obwohl das Hinweisschild etwas anderes suggeriert.

VORSCHLÄGE DER FRAKTIONEN – CDU

Kreisel Werner-Habig-Straße



Stellungnahme:

Die Absenkung der Rampe wurde bereits beauftragt und soll zeitnah erfolgen.

Diese „Rampe“ ist schlecht zu sehen und dermaßen steil, dass es eine starke Gefahrenstelle darstellt.

Zum Sundern



Stellungnahme:
Umbau der Kreisel
bzw. Bau eines Minikreisels
mit einhergehender
Radwegeführung
ist in Planung
(Kreis Warendorf)

Hier endet der Radweg abrupt direkt auf die Straße, wo bei Pkw und LKW Verkehr kein Platz vorhanden ist. Gradeaus ist der Parkplatzverkehr ein direktes Hindernis. Eine Einfädelspur in Bereich der Grünfläche wäre gut.

Rembrandtweg

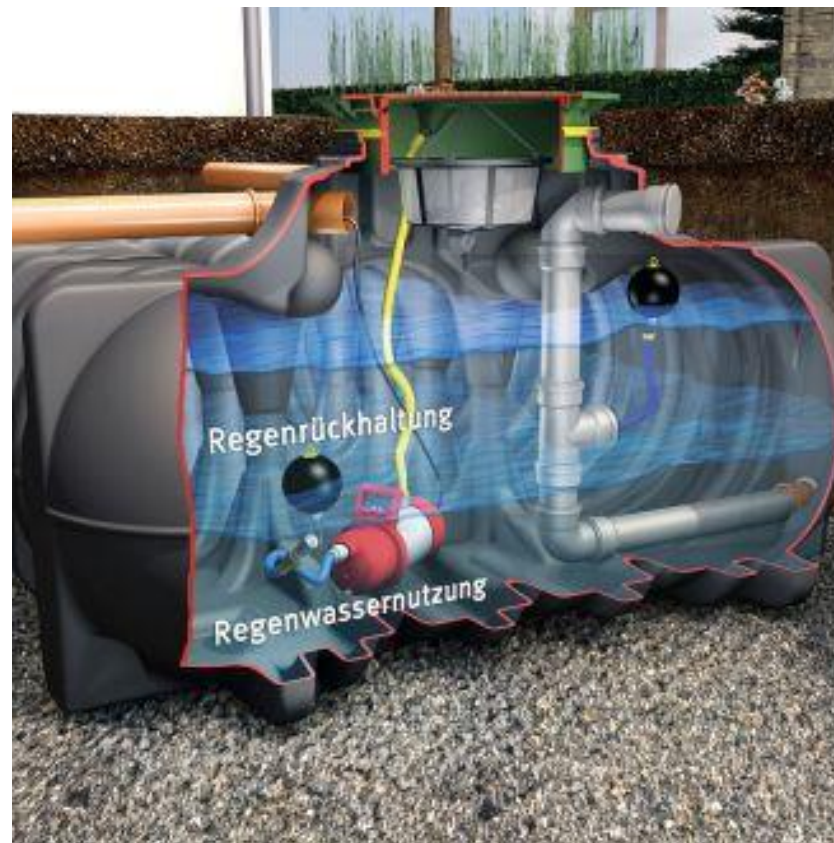


Stellungnahme:

Umbau der Umlaufsperrn an der Stelle hat bereits stattgefunden. Bisher wurden 27 Stellen in Oelde und den Ortsteilen nach den geltenden Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) und der DIN 18040-3 Wegeverbindungen (Barrierefreies Bauen) umgebaut. Auf „Zuruf“ können weitere Anpassungen erfolgen.

Am Rembrandtweg (Albrecht-Dürer-Straße) gibt es beidseitig die typischen „Konstruktionen“ für das Einbremsen des Radverkehrs vor dem Straßenübergang. Finden hier noch Anpassungen statt, um auch das einfache Durchkommen von Lastenrädern oder ähnlichen größeren Gefährten zu ermöglichen. Wie weit sind hier die Anpassungen im Stadtgebiet insgesamt?

TOP 4 ANTRAG DER FWG-FRAKTION: FÖRDERPROGRAMM ZUR ERRICHTUNG VON RETENTIONSZISTERNEN



STELLUNGNAHME:

Funktion von Retentionszisternen:

Im Fall von Regenereignissen wird das **Niederschlagswasser zurückgehalten** und später – zeitverzögert – wieder in das Kanalnetz abgegeben.

Neben der Funktion der Regenwasserrückhaltung können sich diese Anlagen in Kombination auch für **eine Regenwassernutzung** eignen.

Vorteile:

Schon heute wird im Rahmen von Bebauungsplänen der Einbau von Regenwassernutzungsanlagen für Neubauprojekte immer empfohlen, da durch das Zurückhalten und Nutzen von Niederschlägen auf dem Grundstück die **öffentlichen Kanäle entlastet**, das Risiko von Überflutung vermindert und der **Verbrauch von Trinkwasser** z. B. für die Gartenbewässerung reduziert werden.

Eckpunkte:

- Zweck: Folgen des Klimawandels mit Starkregenereignissen und Hitzeperioden entgegen wirken;
- Fördergegenstand: ausschließlich Retentionszisternen
- Antragsberechtigt: private Eigentümer*innen von Bestands- und Neubaugrundstücken in Oelde
- Förderhöhe: wird in Abhängigkeit des Speichervolumens der Zisterne festgesetzt.

Jedoch bleibt der Einbau von Retentionszisternen auch mit städtischer Förderung für Eigentümer*innen eine freiwillige Maßnahme. Aus diesem Grund lässt sich im Rahmen der Erschließung von Neubauprojekten nicht automatisch von einer Entlastung der Kanäle ausgehen. Die Bemessung erfordert, dass die Kanäle dennoch für das anzunehmende Maximum an Niederschlagsvolumen geplant werden müssen.

TOP 5 ÜBERLEGUNG ZUR NUTZUNG UND VERSICKERUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER IM ZUGE DES NEUBAUS DER MULTIFUNKTIONALEN DREIFACHSPORTHALLE

TOP 5

Grundlagen:

- Derzeit Grundstücksentwässerung über Mischwasserkanal
 - Geltendes Wasserrecht und nach den Regeln der Technik
 - Niederschlagswasser sowie Schmutzwasser werden vollumfänglich im Klärwerk gereinigt

TOP 5

Grundlagen:

Dachfläche = **3.000m²**

Niederschlagsmenge 2021 (Quelle www.wetterkontor.de):

Rheda-Wiedenbrück-Lintel = **2.105,1 m³/3000m²**

Bielefeld-Sennestadt = **2.640,9 m³/3000m²**

Durchschnittliche Bemessungsregenspende, **fünfstufiges**

Starkregenereignis über fünf Minuten r(5,5) nach DIN 1986-100 Tabelle A1:

Standort Bielefeld = **5,13 m³/min**

TOP 5

Grundsatz/-Gedanke:

- Naturnahe Ableitung oder Nutzung von Niederschlagswasser
- Minimierung der Nutzung von Brunnenwasser (BBH)
- Gegenwirken der immer größer werdenden Bedeutung von Sommerfrost

TOP 5

Projektansatz:

- Regenwasserversickerung (z.B. Rigolen, Mulden, etc.)
 - Entgegenwirken von Sommerfrost
- Nutzung von Niederschlagswasser durch den Baubetriebshof (Pflanzen- und Baumbewässerung)
 - Minimierung der Brunnenwassernutzung
- Minimierung der Niederschlagszuführung in den Klärprozess

(Eine direkte Einleitung der Niederschlagsmenge aus der Dachfläche in den Axtbach, wird trotz möglicher Nutzung einer Drosselung, nicht genehmigungsfähig sein. Der Axtbach ist im möglichen Einleitungsbereich bereits überlastet)

Niederschlag → Zisterne → Versickerung → Mischwasserkanal

TOP 5

Weiteres Vorgehen:

- VK Entscheidung zur Prüfung der Machbarkeit beschlossen
- Bei positiver Machbarkeit würden die notwendigen Mittel im HH 2024 eingestellt.
- Projektumsetzung [gesonderte Projektierung (Umweltschutz)] vorgelagert der Außenanlagen „Multifunktionshalle“

TOP 6 UMRÜSTUNG UND ERWEITERUNG DER STRAßENBELEUCHTUNG

SACHSTAND STRAßENBELEUCHTUNG

Aktuelle Maßnahmen mit Bearbeitungsstand:

- Erneuerungsbudget für 2022 in Höhe v. 50.000 €
durchgeführt, nur noch Restarbeiten
- Erweiterung Straßenbeleuchtung Pestalozziweg i.H. v. 21.000 €
Umsetzung verzögert sich – Masten vorhanden, Leuchtenköpfe derzeit nicht lieferbar
- Umrüstung best. Straßenbeleuchtung („Dunkle Ecken“) i.H v. 95.000 €
Umsetzung verzögert sich – Masten vorhanden, Leuchtenköpfe derzeit nicht lieferbar
- Erweiterung Straßenbeleuchtung Dorfplatz Sünninghausen i.H. v. 11.000 €
Maßnahme abgeschlossen

TOP 7 VERSCHIEDENES

TOP 7.1 MITTEILUNG DER VERWALTUNG

SACHSTAND FÖRDERPROGRAMME

Programm	Budget 2022	Bewilligt in 2022	Rest	Budget 2023	Bewilligt bis 14.03.2023	Rest
Dach- und Fassadenbegrünung	30.000 Euro	21.898 Euro (19 Anträge)	9.720 Euro	29.720 Euro	1.282 Euro (1 Antrag)	28.438 Euro
Lastenrad und –anhänger	10.000 Euro	9.200 Euro (18 Anträge)	800 Euro	10.800 Euro	1.500 Euro (6 Anträge)	9.300 Euro
Stecker-Solar-Geräte	20.000 Euro	20.000 Euro (50 Anlagen)	0 Euro	35.000 Euro	3.286 Euro (17 Anträge)	31.714 Euro

KLIMASCHUTZTAG AM 25.03.2023

10:00 – 13:00 UHR, AM DROSTENHOF

11:00 Uhr Vorstellung und Diskussion zum Klimaschutzkonzept
(Baum Consult)

Es sind dabei:

- NABU (Gartenberatung)
- SHARE NOW (Carsharing) & Glücksrad
- Deutsche Gesellschaft für Solarenergie (Stecker-Solar-Gerät)
- DAMIAN e.V. Oelde (Fairtrade)
- Stadtwerke Ostmünsterland (E-Mobilität, Erneuerbare Energie, Nahwärme)
- Verbraucherzentrale (Energieberatung)
- Kinderbuchautorin Linda Adolf
- Infostand Förderprogramme
- Glücksrad mit Gewinnspiel
- Bastelangebot (Wachstücher und Anzuchttöpfe selber machen)
- Waffel- und Kaffeeverkauf durch den Förderverein des St. Johannes Kindergartens



KLIMASCHUTZWETTBEWERB „GRÜN STATT GRAU“



**Stadt
Oelde**

**GRÜN
STATT
GRAU**

Klimaschutzpreis

**Preise in
Höhe von
insgesamt
2.000 €**

**Vorgarten
Fotowettbewerb**

- naturnah
- artenreich
- klimafreudlich

**Einsendeschluss
30.09.2023**

**Teilnahmebedingungen
unter:
www.oelde.de**





Sie haben einen Schottervorgarten und möchten diesen in einen naturnahen Garten umgestalten? Dann machen Sie mit und Gewinnen:

**Platz 1
1.000€**

**Platz 2
600€**

**Platz 3
400€**

DAMIT KÖNNEN SIE PUNKTEN

Alle Wettbewerbsbeiträge werden unter Berücksichtigung der nachstehenden Kriterien bewertet:

- Ökologie und Vielfaltigkeit
- regionale Pflanzenvielfalt
- Klimafreundlichkeit
- Kreativität



ANKÜNDIGUNG STADTRADELN



STADTRADELN SCHULRADELN

Jetzt App laden,
und Radverkehr
verbessern.

**Kreisweites STADTRADELN
in allen Städten und Gemeinden**
20.05 – 09.06.2023
stadtradeln.de/kreis-warendorf

Bildnachweise: Kfz-Info-Service



- 20.05 – 09.06.2023. An 21 Tagen möglichst viele Fahrradkilometer für Bewegung, Umwelt und Gesundheit „erradeln“
- Sternfahrt am Samstag, 20. Mai 2023 zum Kreishaus Warendorf
- Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Organisationen, Vereine, Schulen sowie Kommunalparlamente

TOP 7.2 ANFRAGEN AN DIE VERWALTUNG